

McAfee-Report: Mehr als die Hälfte der mittelständischen Unternehmen im Visier der Hacker

Drei Viertel der Mittelständler halten ein schwerwiegendes Datenleck für potenziell existenzbedrohlich

München, 13. Oktober 2010. Mittelständische Unternehmen haben im vergangenen Jahr eine Zunahme von Angriffen auf ihre Netzwerke verzeichnet, so das Ergebnis einer von McAfee in Auftrag gegebenen Untersuchung, das der IT-Sicherheitsspezialist jetzt in dem Bericht „Das Sicherheitsparadoxon“ veröffentlicht hat. Dem Report zufolge gab über die Hälfte der befragten Mittelständler weltweit an, sie hätten mehr sicherheitsrelevante Vorfälle beobachtet als im Vorjahreszeitraum. Bei 40 Prozent der Studienteilnehmer war es zu Datenlecks gekommen, 75 Prozent glauben, dass ein schwerwiegender Datenverlust für sie existenzbedrohlich werden könnte.

Der bereits im dritten Jahr erscheinende Bericht quantifiziert die Kosten präventiver und reaktiver Sicherheitsmaßnahmen, beleuchtet die Einstellungen mittelständischer Unternehmen zum Thema IT-Sicherheit und stellt sie den tatsächlichen Verhältnissen in diesem Wirtschaftssegment gegenüber. Mehr als 83 Prozent der Befragten gaben an, sie seien besorgt oder sehr besorgt, dass ihr Unternehmen Opfer eines Angriffs werden könnte. 51 Prozent sind tatsächlich bereits angegriffen worden, 16 Prozent davon benötigten länger als eine Woche, um sich von dem Angriff zu erholen. Als gravierendste Folge wurde der Verlust von Daten genannt.

Weitere Untersuchungsergebnisse:

- In 30 Prozent der mittelständischen Unternehmen traten im Untersuchungszeitraum mehrere Sicherheitsvorfälle im Netzwerk auf. 55 Prozent dieser Betriebe benötigten zur Untersuchung und Abhilfe bis zu fünf Stunden.
- 58 Prozent der Befragten widmen der Gefahrenprävention in ihren IT-Systemen weniger als drei Stunden pro Woche. Im Jahr zuvor waren es 65 Prozent.
- 5 Prozent der Befragten gaben an, dass ihrem Unternehmen durch Datenverlust ein Schaden von mehr als 25.000 US-Dollar entstanden sei. Ein Viertel dieser 5 Prozent stammte aus China, 14 Prozent aus Frankreich und 11 Prozent aus Indien.
- 47 Prozent aller Verluste geistigen Eigentums entfielen auf Unternehmen in Europa.
- 88 Prozent der Befragten gaben an, sie seien besorgt oder sehr besorgt, dass aus ihrem Unternehmen Daten unbeabsichtigt an Unbefugte gelangen könnten.

- Weltweit gaben 60 Prozent der Vertreter mittelständischer Unternehmen zu, dass sie weniger als 75 Prozent der relevanten Datenschutzrichtlinien und Compliance-Vorschriften kennen.

Die Untersuchung zum McAfee-Report „*Das Sicherheitsparadoxon*“ wurde vom britischen Marktforschungsinstitut Bloor Research durchgeführt. Bloor Research befragte über 1100 Verantwortliche für den IT-Einkauf, das Management oder den Bereich Governance, Risk and Compliance in Unternehmen mit 51 bis 1000 Mitarbeitern in Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Kanada, Mexiko, den Niederlanden, Spanien und den USA und verglich die Ergebnisse mit den Antworten vorheriger Befragungen.

Die vollständigen Ergebnisse der Erhebung und eine Darstellung der Methodik sind auf Anfrage erhältlich. Die aktuelle Ausgabe des Berichts „*Das Sicherheitsparadoxon*“ kann unter <http://newsroom.mcafee.com/research+reports/> heruntergeladen werden.

McAfee

McAfee (NYSE: MFE) ist der weltgrößte dedizierte Spezialist für IT-Sicherheit. Das Unternehmen mit Hauptsitz im kalifornischen Santa Clara hat sich der Beantwortung anspruchsvollster Sicherheits Herausforderungen verschrieben. Seinen Kunden liefert McAfee präventive, praxiserprobte Lösungen und Dienstleistungen, die Computer und ITK-Netze auf der ganzen Welt vor Angriffen schützen und es Anwendern ermöglichen, gefahrlos Verbindung mit dem Internet aufzunehmen und sich im World Wide Web zu bewegen. Unterstützt von einer preisgekrönten Forschungsabteilung entwickelt McAfee innovative Produkte, die Privatnutzern, Firmen und Behörden helfen, ihre Daten zu schützen, einschlägige Gesetze einzuhalten, Störungen zu verhindern, Schwachstellen zu ermitteln und die Sicherheit ihrer Systeme laufend zu überwachen und zu verbessern. Weitere Informationen über McAfee finden sich unter www.mcafee.com.

McAfee und/oder weitere hierin erwähnte oder enthaltene McAfee-Produkte sind eingetragene Marken oder Marken von McAfee und/oder seinen verbundenen Unternehmen in den USA und/oder anderen Ländern.

Ansprechpartner

McAfee

Isabell Unseld

PR-Managerin Mittel-, Ost- und Westeuropa
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
089 3707-1535
isabell_unseld@mcafee.com

Harvard Public Relations

Guillermo Luz-y-Graf

Felix Laubenthal

Implerstraße 26
81371 München
089 532957-30
089 532957-46
mcafee@harvard.de oder
guillermo.luz-y-graf@harvard.de
felix.laubenthal@harvard.de